



Protokoll Gemeindeversammlung

Datum **Freitag, 26. April 2019**
Zeit **20:00 bis 21:15 Uhr**
Ort **Turnhalle**
Sitzungsnummer **1/2019**

Anwesend

Vorsitz

von Allmen Daniel, Gemeindepräsident

Protokoll

Lauber Jolanda, Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte 327 Personen (330 anwesend inkl. Gäste)

Traktanden

Trakt.-Nr.	Geschäft
1	Rechnung 2018 Genehmigung
2	Freizeit- und Sportarena Adelboden Beitragserhöhung Gemeinde und Tourismus ab 2020
3	Schulsozialarbeit definitive Einführung im Kander- und Engstligental per 01.01.2020
4	Schulhaus Dorf Sanierung Pausenplatz
5	Neubau Brücke Oeystrasse Brückenbauten Risetensträssli und Oeystrasse (im Zusammenhang mit Hochwasserschutzprojekt Schrenzigraben)
6	Gemeindeanlagenbenützungsglement Überarbeitung per 01.07.2019
7	Gemeindepersonal Personalreglement; Anpassungen per 01.01.2020
8	Kuonisberglistrasse Belagsarbeiten; Abrechnung
9	ÜO Nr. 49 "Abwasserentsorgung Bächen" Abrechnung
10	Verschiedenes Gemeindeversammlung Voten aus der Versammlung

Bekanntmachung

Publikation in den Anzeigern vom 26. März 2019 sowie 9. und 24. April 2019

Eröffnung und Konstitution

Gemeindepräsident Daniel von Allmen begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und gibt die Daten der Einladung, resp. der Publikation im Frutiger Anzeiger bekannt. Einwendungen gegen die Einberufung werden keine erhoben.

Die Prüfung der Stimmberechtigung ergibt, dass folgende Personen nicht stimmberechtigt sind:

- Spielmann Robert, Schulleiter
- Glaser David, deutscher Staatsangehöriger
- Wagner Björn, deutscher Staatsangehöriger

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften lagen während zehn Tagen vor der Versammlung mit den Anträgen des Gemeinderates in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. An alle Haushaltungen wurde zudem ein Mitteilungsblatt verschickt.

Die Eingangskontrolle wird durch Christoph Allenbach geführt.

Das Protokoll der Versammlung vom 30. November 2018 wurde durch den Gemeinderat am 5. Februar 2019 genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Es werden vorgeschlagen und unter genauer Zuweisung der Abstimmungssektoren gewählt:

- | | |
|------------|-----------------|
| • Sektor 1 | Wilhelm Schranz |
| • Sektor 2 | Emilio Marcon |
| • Sektor 3 | Kaspar Schmid |
| • Sektor 4 | Peter Josi |
| • Sektor 5 | Patrick Inniger |
| • Sektor 6 | Nico Graf |

Die Stimmen am Tisch der Versammlungsleitung und der Gemeinderatsmitglieder werden von Wilhelm Schranz (Sektor 1) gezählt.

Verfahrensvorschriften

Gemeindepräsident Daniel von Allmen macht auf die allgemeinen Verfahrensvorschriften gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglements, insbesondere die Rügepflicht und das Abstimmungsverfahren sowie die Beschwerdemöglichkeit gegen Versammlungsbeschlüsse, aufmerksam.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 10. Mai 2019 bis 11. Juni 2019 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache an den Gemeinderat eingereicht werden. Er entscheidet über allfällige Einwände.

Behandlung der Traktanden

8.0105 Laufende Rechnung

1 Rechnung 2018 Genehmigung

Sachverhalt

Das wichtigste in Kürze:

- Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Adelboden schliesst im Gesamthaushalt (inklusive Spezialfinanzierungen) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 343'486.72 ab.
- Ausserordentlicher Ertrag von CHF 520'540.00 aus dem Verkauf der Teilparzelle Schützenmatte.
- Die Steuereinnahmen sind besser als budgetiert ausgefallen. Vor allem bei den Einkommenssteuern und Sondersteuern (rund CHF 520'000.00) konnten Mehrerträge verbucht werden.
- Mehraufwand von CHF 260'000.00 der Folgen vom Sturm Burglind im Januar.
- Über die Einlage von CHF 707'409.41 in die neue Spezialfinanzierung «Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens im allgemeinen Haushalt» hat die Gemeindeversammlung einen Nachkredit zu beschliessen.

Eckdaten zur Jahresrechnung per 31.12.2018:

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	343'486.72	- 236'390.00	310'906.14
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	0.00	- 256'540.00	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	343'486.72	20'150.00	310'906.14
Steuerertrag natürliche Personen	6'841'642.35	6'420'000.00	6'998'591.80
Steuerertrag juristische Personen	512'694.85	523'000.00	568'584.80
Liegenschaftssteuer	1'522'556.55	1'490'000.00	1'518'532.15
Nettoinvestitionen	6'979'661.92	9'470'000.00	4'315'390.09
Bestand Finanzvermögen	11'592'049.71		11'571'111.53
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	18'633'911.24		12'758'557.66
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	17'182'706.40		11'936'749.27
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'451'204.84		821'808.39
Fremdkapital	17'002'325.60		12'394'916.15
Eigenkapital	13'223'634.35		11'934'753.04
Reserven	1'485'554.54		1'485'554.54
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'496'281.79		3'496'281.79

Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Das Gesamtergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 343'486.72 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 236'390.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 579'876.72.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der allgemeine Haushalt schliesst nach Einlage der neu errichteten Spezialfinanzierung «Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» ausgeglichen ab. Statt des budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 256'540.00 konnten CHF 707'409.41 (Besserstellung CHF 963'949.41) in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Folgende Liste gibt Aufschluss über die einzelnen Funktionen:

0 Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'772'464.40	524'003.15	1'671'050.00	500'200.00	1'667'947.54	489'505.00
Nettoergebnis		1'248'461.25		1'170'850.00		1'178'442.54

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	973'836.75	744'877.57	1'012'570.00	808'850.00	987'621.32	763'501.93
Nettoergebnis		228'959.18		203'720.00		224'119.39

2 Bildung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'429'153.47	112'417.40	2'529'900.00	107'000.00	2'272'699.41	130'168.65
Nettoergebnis		2'316'736.07		2'422'900.00		2'142'530.76

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	866'377.79	58'842.00	831'000.00	11'000.00	913'450.66	63'970.00
Nettoergebnis		807'535.79		820'000.00		849'480.66

4 Gesundheit

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	43'412.15		45'850.00		29'724.55	640'215.00
Nettoergebnis		43'412.15		45'850.00	610'490.45	

5 Soziale Sicherheit

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'509'427.00	8'706.80	2'628'400.00	11'200.00	2'574'158.55	9'886.55
Nettoergebnis		2'500'720.20		2'617'200.00		2'564'272.00

6 Verkehr

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'771'678.39	425'540.25	2'571'730.00	415'400.00	2'560'912.82	406'205.61
Nettoergebnis		2'346'138.14		2'156'330.00		2'154'707.21

7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'463'931.25	3'248'642.92	3'131'300.00	2'891'500.00	3'341'037.34	3'176'973.09
Nettoergebnis		215'288.33		239'800.00		164'064.25

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	194'240.50	239'501.45	252'190.00	185'600.00	317'818.40	122'488.78
Nettoergebnis	45'260.95			66'590.00		195'329.62

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'458'994.19	12'120'984.35	1'616'800.00	11'103'500.00	2'827'040.57	11'689'496.55
Nettoergebnis	9'661'990.16		9'486'700.00		8'862'455.98	

Total	17'483'515.89	17'483'515.89	16'290'790.00	16'034'250.00	17'492'411.16	17'492'411.16
Netto Aufwand				256'540.00		
Gesamttotal	17'483'515.89	17'483'515.89	16'290'790.00	16'290'790.00	17'492'411.16	17'492'411.16

Investitionen

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 6'979'661.92 getätigt, budgetiert waren CHF 9'470'000.00.

Die wichtigsten Investitionen (brutto) im Überblick:

▪ Schulhaus Boden	CHF	3'224'795.17
▪ Freibad Gruebi	CHF	2'290'097.97
▪ Hahnenmoosstrasse, Sanierung und Ausstellbucht	CHF	321'921.00
▪ Gruebi, Mischwasserleitung	CHF	247'941.95
▪ Ersatz Blockheizkraftwerk	CHF	329'930.28

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018 CHF 30'225'959.95 (Vorjahr: CHF 24'329'669.19). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 11'592'048.71 (Vorjahr: CHF 11'571'111.53). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 20'937.18.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 18'633'911.24 (Vorjahr: CHF 12'758'557.66), was einer Zunahme von CHF 5'875'353.58 entspricht. Diese Zunahme entsteht nun insbesondere wegen dem neuen Rechnungsmodell. Wo früher in HRM1 nach grossen Investitionen noch «übrige Abschreibungen» getätigt wurden, muss nun linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Das Fremdkapital beträgt CHF 17'002'325.60 (Vorjahr: CHF 12'394'916.15). Die Zunahme beträgt CHF 4'607'409.45. Aufgrund der grossen Investitionen mussten bei Finanzinstituten Geldmittel, respektive Fremdkapital angeschafft werden.

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2018 CHF 13'223'634.35 (Vorjahr: CHF 11'934'753.04). In diesem Betrag enthalten ist die Neubewertungsreserve von CHF 1'152'873.25. Dieser Betrag entstand aus der Neubewertung vom Finanzvermögen (nach HRM2). Der Bilanzüberschuss (SG 299) beträgt CHF 3'496'281.79, was ca. 9.5 Steueranlagenzehnteln entspricht.

Gebührenfinanzierte Aufgaben (Gebühren und Abgaben)

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 327'496.15 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 88'650.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 1'761'815.28 (Konto 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 2'694'212.13 (Konto 29302.01).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'990.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 68'500.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 251'119.07 (Konto 29003.01).

SF Feuerwehr

Die Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 74'160.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 83'550.00. Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29000.01) beträgt CHF 539'899.03.

Nachkreditbegehren

SF Liegenschaften des Verwaltungsvermögen (neu ab 2018)

Die erstmalige Einlage in die neue Spezialfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögen von CHF 707'409.41 ist durch die Gemeindeversammlung mit einem Nachkredit zu beschliessen.

Antrag Gemeinderat

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wird wie folgt genehmigt:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	17'140'029.17
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	17'483'515.89
	Ertragsüberschuss	CHF	343'486.72
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	14'420'766.12
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	14'420'766.12
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1'846'580.47
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	2'174'076.62
	Ertragsüberschuss	CHF	327'496.15
	Aufwand Abfall	CHF	872'682.58
	Ertrag Abfall	CHF	888'673.15
	Ertragsüberschuss	CHF	15'990.57
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	7'077'076.07
	Einnahmen	CHF	97'414.15
	Nettoinvestitionen	CHF	6'979'661.92
NACHKREDIT in Kompetenz Gemeindeversammlung		CHF	707'409.41

Diskussion

Keine Wortbegehren

Beschluss (einstimmig)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

FV Germann

Protokollauszug

4.0404 Freizeit- und Sportarena Adelboden

2 Freizeit- und Sportarena Adelboden Beitragserhöhung Gemeinde und Tourismus ab 2020

Sachverhalt

Im Herbst 2010 wurde die Freizeit- und Sportarena Adelboden (FSA) in Betrieb genommen. Die Anlage umfasst die Bereiche: Eishockey, Eislauf, Eisstock, Curling, Klettern, Escape Room, Bowling und Restaurant.

Die FSA ist für die einheimische Bevölkerung und für unsere Jugendlichen ein sehr wichtiger Leistungsträger, damit das Vereinsleben gepflegt und die sportlichen Tätigkeiten getätigt und gefördert werden können. Der Eishockeyclub, der Eislaufclub, der Eisstockclub, der Curlingclub, der SAC und die Alpenschule leisten hier grosse Arbeit für die Allgemeinheit. Die sportlichen Erfolge der einzelnen Vereine sprechen für sich. Das vielfältige Freizeitangebot, zentral gelegen, mit dem öffentlichen Verkehr bestens erschlossen

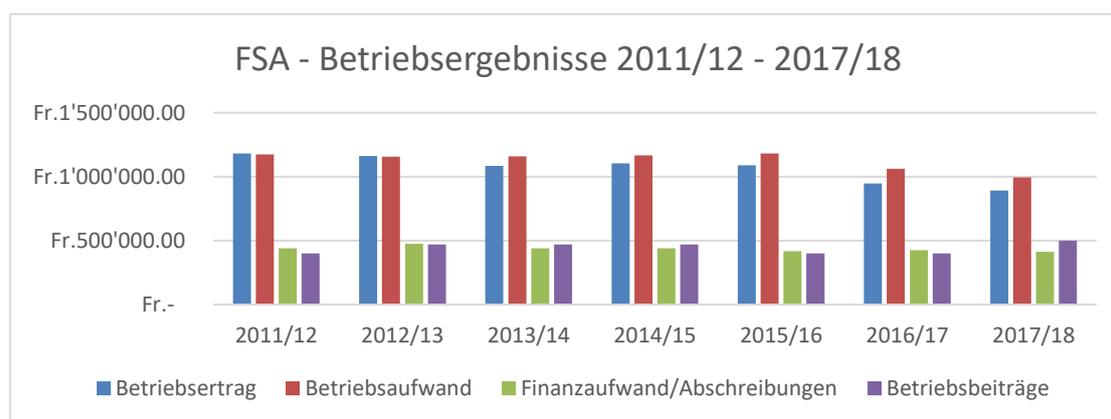
und alles unter einem Dach ergänzt die vielen Angebote in der freien Natur hervorragend und überzeugt so manchen Gast seine Ferien in Adelboden zu verbringen, auch wenn er dann die Anlagen nicht allzu oft nutzt.

Die Stimmberechtigten beschlossen im November 2006 sehr deutlich, dass das gemeindeeigene Land auf der Norromatte im Baurecht für CHF 1.5 Mio. abgetreten, CHF 1.0 Mio. als Aktienkapital gezeichnet sowie CHF 200'000.00 als jährlich wiederkehrender Beitrag, begrenzt auf 10 Jahre nach Betriebsaufnahme bezahlt werden. Im Juni 2008 folgte eine weitere Abstimmung für die Übernahme einer Bürgschaft von CHF 2.0 Mio. Im August 2009 wurde eine dritte Urnenabstimmung nötig, weil der Kostenvoranschlag für den Bau von ursprünglich CHF 14 Mio. auf CHF 18 Mio. (inkl. Land) angestiegen war. Die Mehrkosten waren begründet wegen schlechtem Baugrund, die Eishalle wurde vollständig geschlossen, Verkehrsanbindung an den öffentlichen Verkehr, Brandschutzauflagen sowie die allgemeine Bauteuerung. Die daraus folgende Aktienkapitalerhöhung um weitere CHF 1.0 Mio. sowie die Übernahme einer weiteren Bürgschaft von CHF 1.0 Mio. wurden von den Stimmberechtigten mit über 60% angenommen. Ende August 2009 wurde mit dem Bau der neuen Freizeit- und Sportarena begonnen. Im Frühjahr 2011 wurde der Gemeinderat in Kenntnis gesetzt, dass der revidierte Kostenvorschlag überschritten wird. Neben den baulichen Mehrkosten waren der Beitrag aus dem kantonalen Lotteriede- und Sportfonds und die Rückerstattung der Mehrwertsteuer aus der Vorsteuer tiefer als im Kostenvoranschlag vorgesehen. Von diesen Mehrkosten konnten damals CHF 600'000.00 durch eine zusätzliche WIR-Hypothek gedeckt werden und für den Restbetrag von CHF 700'000.00 gab es nochmals eine Gemeindeabstimmung. Die Gewährung eines Gemeindedarlehens für diesen Betrag wurde am 27. November 2011 mit 882 zu 618 Stimmen knapp abgelehnt.

Finanzielle Situation Arena

Leider sind die Umsätze der FSA seit dem Geschäftsjahr 2011/12 kontinuierlich zurückgegangen. Im Jahr 2011/12 wurde ein Umsatz von CHF 1'181'487.00 realisiert, für das Geschäftsjahr 2018/19 wurde eine Umsatzplanung von CHF 884'000.00 verabschiedet. Das Ergebnis konnte in den letzten Jahren stabil gehalten werden. Im Jahr 2017/18 lag der totale Betriebsaufwand bei CHF 1'173'371.00, für das Geschäftsjahr 2018/19 wird mit einem Betriebsaufwand von CHF 1'001'300.00 gerechnet.

Der Ursprungsgedanke der Finanzierung war eine ausgeglichene Betriebsrechnung, de facto mussten die Beiträge von Gemeinde und Tourismus aber in den bisherigen Geschäftsjahren fast vollumfänglich für die Amortisierung und Zinsen eingesetzt werden. Es resultieren folgende Jahresergebnisse der FSA:



Erhöhung Betriebsbeiträge Gemeinde und Tourismus ab 2020

Gestützt auf obenstehende Ausführungen wurden zwischen den Verantwortlichen der FSA, Tourismus und Gemeinde nach Lösungen für die Zukunft gesucht. Anfang 2018 wurde von der FSA aufgezeigt, dass die Sportarena zum Überleben höhere Beiträge von Gemeinde und Tourismus braucht, weil ab dem Geschäftsjahr 2019/20 der Liquiditätsnachweis nicht mehr da ist. Die FSA hat ihrerseits bereits folgende Massnahmen ergriffen:

- Gespräche mit den Banken gesucht
- Auslagerung Buchhaltung
- Neues Restaurantkonzept mit neuer Restaurantleitung ab September 2018
- Hockey- und Curlinglager attraktiv gestalten (alles aus einer Hand)
- Events in Arena (Swiss Chamber Festival, Fussball-WM, Norro by Night)
- Indoor Olympiade; Fondue-Plausch mit Curling
- Neue Angebote (u.a. Escape Room)

Aufgrund der Betriebsrechnungen der vergangenen Jahre ist man gemeinsam zum Schluss gekommen, dass die jährlichen Beiträge von Gemeinde und Tourismus ab 2020 bis zum Ablauf der Amortisationen (Jahr 2032) um je CHF 75'000.00 erhöht werden sollen. Dies würde total CHF 550'000.00 ergeben. Damit kann der Bestand der flüssigen Mittel im grünen Bereich gehalten und die zwingend nötigen Investitionen wie folgt realisiert werden:

- Revision oder Erneuerung Eisreinigungsmaschine (als Occasion gekauft)
- Ersatz der Hockeybanden (Flexible Banden «Auflage der SIHV, Empfehlung BFU» Zeithorizont ca. 5 Jahre und Wettbewerbsvorteil bei Vermietung)
- Erneuerung der Brandmeldeanlage
- Werterhaltung und Erneuerung der Immobilie
- Werterhaltung und Erneuerung des Mobiliars
- Ersatz der Reinigungsgeräte/-maschinen
- Revision der Bowlingbahn

Zu beachten gilt, dass an die alte Eissportanlage auf dem Nevada-Areal von Tourismus und Gemeinde gemeinsam jährlich CHF 240'000.00 an Beiträgen bezahlt wurde, welche vollumfänglich für den Betrieb eingesetzt wurden. Wie oben ersichtlich ist dies bei der «neuen» Anlage nicht möglich, weil fast die kompletten Beiträge von total CHF 400'000.00 für die Amortisationen und Zinsen eingesetzt werden müssen. Und hinzukommt, dass in der FSA das viel umfangreichere Angebot besteht als in der damaligen Anlage auf dem Nevada-Areal.

Vergleich Betriebsbeiträge in anderen Gemeinden an Eissportanlagen

(nur Gemeindebeiträge und ohne Berücksichtigung von «Altlasten» aus der Bauzeit, nur für den Betrieb)

Gemeinde	Anlage	Jährlicher Betriebsbeitrag
Kandersteg	Hockey, Curling	CHF 100'000.00 zusätzlich weitere Beiträge
Lenk	Winter: Hockey offen; Sommer: Tennis	CHF 50'000.00
Grindelwald	Hallenbach, Sauna, Hockey, Curling, Bouldern, Indoor-Seilpark, Einstellhalle Räume Tourismus	CHF 180'000.00 ab 2020 230'000.00
Matten (inkl. Anschlussgemeinden)	Hockey, Curling	CHF 275'000.00
Thun	Hockey, Curling	CHF 420'000.00 ohne baulicher Unterhalter
Worb	Schwimmbad, Hockey, Curling, Fitness, Wellness, Physio, Tennis, Restaurant	CHF 447'000.00

Veränderungen in den letzten 15 Jahren

Die Bevölkerungsstruktur hat sich in den letzten Jahren stark geändert; Abwanderungen von jungen Familien und damit verbundener Schülerrückgang von ca. 25% müssen wir verzeichnen. Weiter finden auch weniger Turniere statt und im Bereich Bowling hat die Arena mit der Neueröffnung des Bowlingcenters in Spiez Konkurrenz erhalten.

Die FSA hat aber weiterhin viele Vorzüge, um nur einige davon zu nennen:

- Wichtige Anlage für die Standortförderung von Adelboden (Wohnen – Leben – Sport)
- Jugendförderung – Gemeinde muss so weniger Gelder in soziale Einrichtungen bezahlen (u.a. Jugendarbeit)
- Treffpunkt für Gäste und Einheimische an zentraler Lage
- Wetterunabhängige Ganzjahresangebote

Finanzielle Tragbarkeit

Die Erhöhung der jährlichen Betriebsbeiträge von CHF 150'000.00 (Gemeinde und Tourismus) sind gemäss aktueller Finanzplanung tragbar, ohne dass die Steueranlage oder die Kurtaxen angepasst werden müssen.

Konsequenzen bei einer Ablehnung des Geschäfts

Wenn das vorliegende Geschäft zur Erhöhung der jährlichen Betriebsbeiträge der FSA AG von den Stimmberechtigten abgelehnt wird, wird die Arena zum Sanierungsfall. Die Zukunft der ganzen Anlage wäre ungewiss und die Gemeinde müsste die IH-Darlehen von CHF 2.2 Mio. übernehmen sowie das Aktienkapital von CHF 2.0 Mio. vollständig abschreiben. Zudem müsste ein allfälliger Rückbau des Gebäudes finanziert werden, da dieses im Baurecht der Gemeinde erstellt wurde.

Antrag Gemeinderat

Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Beitrages von CHF 550'000.00 (bisher CHF 400'000.00) an die Freizeit- und Sportarena Adelboden AG ab 2020 bis 2032 (Ende Amortisationen). Aufsplittung des Beitrages mit je CHF 275'000.00 aus den ordentlichen Steuergeldern und Kurtaxen. Auflagen:

- a) Budget und Rechnung sind jährlich dem Tourismus und der Gemeinde vorzulegen
- b) Fixe Öffnungszeiten in Hauptsaison und wo möglich in Nebensaisons
- c) Überarbeitung des Leistungsangebots
- d) Intensivierung der Vermarktung
- e) Führungsstruktur
- f) Ausrichtung der FSA

Diskussion

Alfred Josi: Welcher Betrag ist die FSA AG den Banken noch schuldig und wie hoch ist der Zinssatz? Die Banken sollten bei der aktuellen finanziellen Situation auch mithelfen und ihre Konditionen anpassen.

Antwort Obmann Gempeler: Der genaue Betrag der Bankdarlehen hat der nicht präsent. Gespräche mit den Banken fanden aber statt und sie können aktuell nicht helfen, weil sie bereits bei der MWST-Rückzahlung geholfen haben und hierzu die Amortisationen für zwei Jahre stoppten.

Alfred Josi: Ist sich der Gemeinderat sicher, dass die Beitragserhöhung bis 2032 reicht?

Antwort Obmann Gempeler: Dies kann nicht garantiert werden, das Ganze erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen – wenn keine ausserordentlichen Ereignisse in der Arena geschehen, sollte die Beitragserhöhung von total CHF 150'000.00 pro Jahr reichen.

Alfred Josi: Die Arena ist am kranken und es sollte rigoros etwas gemacht werden!

Antwort Obmann Gempeler: Es wurde die aktuelle Situation beurteilt. Würde der Beitrag jährlich um CHF 200'000.00 oder mehr erhöht, müsste man sich den Vorwurf hören lassen, dass die Arena auf Kosten von Steuergeldern Reserven aufbaut. Solange die Bürgschaften mit Bund und Kanton bestehen, hilft niemand die Arena sanieren!

Alfred Josi: Schade, dass vom alten Verwaltungsrat der eine nach dem anderen gegangen ist. Dies war eine schlechte Geste.

Antwort Obmann Gempeler: Der Spiess kann auch umgedreht werden, danke an diese Personen, dass sie die Arena ins Leben gerufen und aufgebaut haben.

Beschluss (grosses Mehr mit vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Freizeit- und Sportarena AG
TALK AG
FV Germann

Protokollauszug
Protokollauszug
Protokollauszug

5.0602 Erziehungsberatung

3 Schulsozialarbeit definitive Einführung im Kander- und Engstligental per 01.01.2020

Sachverhalt

Der Umgang mit sozialen Problemen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Daraus hat die Belastung für die Lehrpersonen zugenommen. Eine Bedarfs- und Ressourcenanalyse kam für das Schuljahr 2013/2014 zum Ergebnis, dass in der Region Kander- und Engstligental ein Bedarf nach schulsozialarbeiterischer Beratung und Unterstützung (in ca. 179 Einzelfällen und in mindestens 135 Gruppen- und Klassensituationen) besteht. Seit Anfang 2017 ist die regionale Schulsozialarbeit ein provisorisches Angebot des regionalen Sozialdienstes Frutigen. Es umfasst die Beratung und Unterstützung von Schüler/innen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Erziehungsberechtigten in den Gemeinden Adelboden, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg und Reichenbach zu 160 Stellenprozenten. Die Gemeinde Adelboden hat die dreijährige Projektphase mit 25 Stellenprozenten für Adelboden zu Kosten von jährlich CHF 38'236.79 sowie einmaligen Infrastrukturkosten von CHF 8'906.25 an der Gemeindeversammlung vom 29. April 2016 gutgeheissen.

Nach dem Aufbau und der Umsetzung der Schulsozialarbeit wird am 31. Dezember 2019 die dreijährige Projektphase enden. Eine Evaluation der Projektphase zeigte, dass eine grosse Mehrheit der Lehrpersonen die folgende Wirkung feststellt:

- Unterstützung und Entlastung der Lehrkräfte und Schulleitungen bei persönlichen, familiären und sozialen Problemen von Schüler/innen. Damit verbunden eine Verbesserung des Schul- und Klassenklimas und eine Optimierung von lernfördernden Rahmenbedingungen für die Schüler/innen. Zudem können sich die Lehrkräfte auf den Bildungsauftrag allen Schüler/innen gegenüber konzentrieren.
- Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen im Schulalltag. Damit verbunden zielgerichtete und bedarfsgerechte Unterstützung für betroffene Schüler/innen.
- Entschärfung von Mobbingfällen.

Aufgrund der Erfahrungen während der Projektphase soll die Schulsozialarbeit per 1. Januar 2020 in ein definitives Angebot mit weiterhin 160 Stellenprozenten überführt werden. Für Adelboden bedeutet dies weiterhin 25 Stellenprozente mit Kosten von jährlich ca. CHF 37'296.90.

Wirkung der Schulsozialarbeit

- Bearbeitung sozialer Probleme von Schüler/innen
- Sicherstellung von geordnetem Schulbetrieb
- Schulerfolg von Schüler/innen begünstigen
- Präventive Früherkennung
- Verbesserte Zusammenarbeit (Schule, Lehrer, Fachstellen)
- Nutzung externer Beratungsleistungen und Kostenreduktion
- Entlastung von Lehrpersonen und Schulleitungen
- Folgekosten vermindern

Zuständigkeit

Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Adelboden hat die Gemeindeversammlung über unbefristete wiederkehrende Ausgaben soweit diese CHF 20'000.00 übersteigen resp. über einmalige Ausgaben über CHF 100'000.00 zu beschliessen.

Antrag Gemeinderat

1. Die Gemeinde Adelboden beschliesst per 1. Januar 2020 die definitive Einführung der Schulsozialarbeit mit 25 Stellenprozenten für Adelboden, wenn die anderen Gemeinden im Einzugsgebiet ihre Zustimmung hierzu auch geben.
2. Die daraus jährlich wiederkehrenden Kosten werden gutgeheissen.
3. Die Gemeindeversammlung erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz für den Vertragsabschluss.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Beschluss (1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Gemeinde Frutigen

Protokollauszug

Ressort Schule

Protokollauszug

FV Germann

Protokollauszug

5.0301.03 Schulhaus Dorf

4 Schulhaus Dorf Sanierung Pausenplatz

Sachverhalt

Die bestehende talseitige Mauer vor dem Pausenplatz im Schulhaus Dorf ist in einem schlechten Zustand und erfordert Sanierungsmassnahmen. Über eine mögliche Verbesserung des Mauerwerks wurde bereits mehrfach diskutiert. Dementsprechend hat der Gemeinderat im Dezember 2016 bereits einen Kredit von CHF 100'000.00 gutgeheissen. Eine weitere Begehung sowie eine Bedürfnisabklärung zeigten, dass in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Zaunerhöhung sinnvoll ist. Im Weiteren sind im hinteren Bereich die in die Jahre gekommenen Spielgeräte teilweise beschädigt und sollten ersetzt werden.

Entsprechend soll die bestehende Mauer abgerissen und neu erstellt werden. Die bestehenden Bäume werden entfernt und im vorderen Bereich ersetzt. Im vorhandenen Spielbereich sowie auf dem bestehenden Sandkasten sind neue Spielgeräte geplant. Die Umzäunung wird neu von 2 Meter auf 2.5 Meter erhöht.

Die baulichen Massnahmen sind während den Sommerferien 2019 geplant.

Baukosten

Entsprechend den fristgerecht eingereichten Offerten sowie dem angepassten Kostenvoranschlag betragen die Sanierungskosten CHF 180'000.00.

Antrag Gemeinderat

Der Sanierung des Pausenplatzes beim Schulhaus Dorf wird zugestimmt. Hierfür wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 180'000.00 genehmigt.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Beschluss (einstimmig)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Ressort Liegenschaften
FV Germann

Protokollauszug
Protokollauszug

4.0601 Brücken

5 **Neubau Brücke Oeystrasse Brückenbauten Risetensträssli und Oeystrasse (im Zusammenhang mit Hochwasserschutzprojekt Schrenzigraben)**

Sachverhalt*Hochwasserschutz Schrenzigraben*

Die bestehende Gefahrenkarte Adelboden zeigt für den Schrenzigraben eine erhebliche Gefährdung durch murgangartige Ereignisse in Kombination mit Verklauungen durch Schwemmholz auf. Im Rahmen einer Risikoanalyse Adelboden wurde im Auftrag der Schwellenkorporation Adelboden und des Tiefbauamts des Kantons Bern OIK I unter anderem das Schadenpotenzial für den Schrenzigraben abgeschätzt. Diese Untersuchungen haben gezeigt, dass bei grösseren Ereignissen enorme Sach- und Personenschäden zu erwarten sind (ca. CHF 10.7 Mio. bei einem 100-jährlichen Ereignis). Angesichts des grossen Schadenpotenzials im Dorf hat sich die Schwellenkorporation Adelboden entschieden, für den Schrenzigraben ein Hochwasserschutzprojekt ausarbeiten zu lassen. Hauptelement des Hochwasserschutzprojekts ist ein Geschiebesammler mit einem Zielvolumen von 1'500 m³ im Bereich der Senggistrasse. Über den gesamten Bachlauf von der Senggistrasse bis zur Einmündung in den Allebach sind weitere Massnahmen zur Verbesserung der Hochwassersicherheit geplant. Auf dieser Strecke überqueren unter anderem die zwei Brücken der Gemeinde «Risetensträssli» und «Oeystrasse» den Schrenzigraben. Diese sind in einem sehr schlechten Zustand. Ausserdem genügen sie den Anforderungen des Hochwasserschutzes nicht. Werden die Brücken gleichzeitig mit dem Bau der Hochwasserschutzmassnahmen ersetzt, können Synergien genutzt und die baulichen Eingriffe sowie Kosten minimiert werden. Beide Brücken sind deshalb im Projekt und Baugesuch Hochwasserschutz Schrenzigraben enthalten.

Brücke Risetensträssli

Die Brücke Risetensträssli weist einen schadhaften Zustand auf. Der Mörtel zwischen den Natursteinen ist teilweise stark gerissen und ausgewaschen. Die vermörtelten Natursteinwände sind zudem anfällig auf allfällige Sprödbürche bei einem Versagen der Konstruktion. An der Unterseite der Brückenplatte sind etliche Korrosionsspuren vorhanden und einzelne stillgelegte Werkleitungen ragen in das Brückenprofil. Die Gemeinde Adelboden hat sich aus den oben genannten Mängeln dazu entschieden, die Brücke komplett abzubauen und neu zu erstellen. Die Lage und die Oberkante der Brücke bleibt ungefähr gleich.

Brücke Oeystrasse

Aufgrund der geplanten Sohlenabsenkung und Bachaufwertung um die Oeystrasse muss die Brücke neu erstellt werden. Da die bestehende Konstruktion bei einer visuellen Begutachtung erhebliche Schäden aufwies (grössere Risse in den Wänden und morsche Holzträger), sieht die Gemeinde eine Neuerstellung als unabdingbar, um der Sicherheit gerecht zu werden. Da die Sohle um den Brückenbereich ca. 0.8 m abgesenkt wird, beträgt die lichte Höhe neu ca. 2.0 m. Diese lichte Höhe wird zusätzlich sichergestellt, indem die neue Brückenplatte ca. 0.5 m höher als bisher ausgeführt wird. Daher ist die Oeystrasse im Bereich des Brückenbaus anzuheben und anzupassen.

Die Baubewilligung des Projekts Hochwasserschutz Schrenzigraben inkl. den Brückenbauten ist noch ausstehend und auf Herbst 2019 geplant. Je nach Stand «Vorliegen der Baubewilligung» soll das Projekt Ende 2019/Anfang 2020 gestartet werden.

Baukosten

Entsprechend dem Kostenvoranschlag betragen die Kosten für den Brückenneubau Risetensträssli CHF 250'000.00 und den Brückenneubau Oeystrasse CHF 150'000.00.

Antrag Gemeinderat

Dem Sanierungsprojekt «Neubau Brücke Risetensträssli» und «Neubau Brücke Oeystrasse» wird zugestimmt. Hierfür wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von gesamthaft CHF 400'000.00 genehmigt.

Diskussionen

Keine Wortmeldungen

Beschluss (einstimmig)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Ressort Wegwesen
FV Germann

Protokollauszug
Protokollauszug

1.0003.10 Gemeindeanlagenbenützensreglement

6 Gemeindeanlagenbenützensreglement Überarbeitung per 01.07.2019

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Aula im Schulhaus Boden wurden die bestehenden Gebührentarife für die Benützung von Gemeindeliegenschaften überarbeitet. Für die Anpassung der Tarife muss das Gemeindeanlagenbenützensreglement vom 1. Januar 2011 angepasst werden. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Nutzung Gäste

(für sportliche Anlässe, Kurse, etc.)

	Bis 2 Std.	Halbtag (2 – 5 Std.)	1 Tag (>5 Std.)	* jeder weitere Tag	Woche
Schulzimmer / Sitzungszimmer / Mehrzweckraum	30.00	50.00	60.00	* + 25.00	
Turnhalle	60.00	100.00	150.00	* + 50.00	250.00
Sportplatz	25.00	25.00	50.00	* + 25.00	200.00

Nutzung für Feste und Anlässe

		½ Tag (2 – 5 Std.)	1 Tag (>5 Std.)	Wochen- ende
Turnhalle	Organisationen mit professionellen Organisationsstrukturen oder mit Verbandscharakter: z.B. Aktiengesellschaften, Sport- oder Kulturverbände, welche durch einheimische Vereine beworben werden.		*500.00	*1000.00
	einheimische Vereine (z.B. Jodlerclubs, Sportvereine)		250.00	500.00
Mehrzweckraum		100.00	150.00	200.00
Aula		100.00	*250.00	*500.00
			150.00	200.00

Zuständigkeit / öffentliche Auflage

Für den Erlass und die Änderung von Reglementen ist die Gemeindeversammlung zuständig.

Antrag Gemeinderat

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Änderungen im Bereich der Tarife im Gemeindeanlagenbenützensreglement der Einwohnergemeinde Adelboden und setzt diese per 1. Juli 2019 in Kraft.

Diskussionen

Keine Wortmeldungen

Beschluss (einstimmig)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Gemeindeschreiberei

Protokollauszug

1.0700

PERSONAL

7 **Gemeindepersonal** **Personalreglement; Anpassungen per 01.01.2020**

Sachverhalt

Das bestehende Personalreglement muss per 01.01.2020 den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden, u.a. wegen dem neuen Lohnsystem des Kantons (seit Mitte 2017) sowie Anpassungen in den Anhängen. Folgende Artikel werden angepasst (Änderungen kursiv dargestellt):

- Artikel 5:
 - Jede Stelle wird einer Gehaltsklasse zugeordnet. *Die Gehaltsklassenzuordnung regelt der Gemeinderat in der Personalverordnung.*
 - *Für jede Gehaltsklasse bestehen ein Grundgehalt von 100 Prozent und 80 Gehaltsstufen. Innerhalb der Gehaltsklasse ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft:*
 - *20 Gehaltsstufen von je 1,0 Prozent*
 - *40 Gehaltsstufen von je 0,75 Prozent*
 - *20 Gehaltsstufen von je 0,5 Prozent*
- *Dem Grundgehalt sind 6 Einstiegsstufen von je 1,5 Prozent des Grundgehalts vorangestellt.*
- Artikel 13: Die Gemeinde schreibt freie Kaderstellen öffentlich aus.
- Artikel 18: Die Entschädigungen ~~und Spesen~~ der Behörden werden im Anhang I geregelt. *Die Entschädigungen und Spesen der Angestellten und Funktionäre werden neu in der Personalverordnung geregelt.*

Zuständigkeit - öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat die Änderungen per 1. Januar 2020 am 19. März 2019 gutgeheissen, die definitive Beschlussfassung über die Teilrevision des Personalreglements obliegt der Gemeindeversammlung. In der Kompetenz des Gemeinderates soll dann die dazugehörige Verordnung, ebenfalls mit Inkrafttreten per 01.01.2020, beschlossen werden.

Das revidierte Personalreglement lag ab 26. März 2019 bis zur Versammlung öffentlich auf.

Antrag Gemeinderat

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Adelboden und setzt die Änderungen per 1. Januar 2020 in Kraft.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Beschluss (3 Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird zum Beschluss erhoben.

Mitteilung an

Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental

Protokollauszug

Abteilungsleiter

Protokollauszug

GS Lauber (als Auftrag)

Protokollauszug

4.0503 Gemeindestrassen

8 Kuonisberglistrasse Belagsarbeiten; Abrechnung

Sachverhalt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. April 2017 wurde für die Belagsarbeiten am Kuonisbergliweg ein Verpflichtungskredit von CHF 360'000.00 genehmigt. Die Belagsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Kreditabrechnung

Kredit Gemeindeversammlung	CHF	360'000.00
Total Baukosten inkl. MwSt.	CHF	312'727.90
Kreditunterschreitung	CHF	47'272.10

Für die Belagsarbeiten am Kuonisbergliweg sind von Bund und Kanton zudem Subventionen in der Höhe von CHF 88'858.00 eingegangen.

Kenntnisnahme

Mitteilung an

Ressort Wegwesen	Protokollauszug
FV Germann	Protokollauszug

4.0803 Kläranlage ARA, Klärschlamm Entsorgung

9 ÜO Nr. 49 "Abwasserentsorgung Bächen" Abrechnung

Sachverhalt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. April 2010 wurde für die Überbauungsordnung Nr. 49 «Abwasserentsorgung Bächen» ein Verpflichtungskredit von CHF 275'000.00 genehmigt. Die Abwasserentsorgung Bächen ist mittlerweile abgeschlossen.

Kreditabrechnung

Kredit Gemeindeversammlung	CHF	275'000.00
Total Baukosten inkl. MwSt.	CHF	271'603.85
Kreditunterschreitung	CHF	3'396.15

Für die Überbauungsordnung Nr. 49 «Abwasserentsorgung Bächen» sind zudem vom Kanton noch Subventionen in der Höhe von CHF 50'141.00 eingegangen.

Kenntnisnahme

Mitteilung an

Ressort Entsorgung	Protokollauszug
FV Germann	Protokollauszug

1.0300 GEMEINDEVERSAMMLUNG

10 Verschiedenes Gemeindeversammlung
Voten aus der Versammlung

Vizeobmann Willy Schranz informiert über die aktuell laufende Umfrage «Stopp Abwanderung Adelboden» und ermutigt die Anwesenden diese bis 28. April 2019 noch auszufüllen, falls nicht schon erledigt!

Weiter informiert **Gemeindepräsident Daniel von Allmen**, dass die Sanierungsarbeiten fürs Schwimmbad Gruebi in der Endphase sind und das renovierte Freibad nach heutigem Stand voraussichtlich am 22. Juni 2019 offiziell eröffnet wird.

EINWOHNERGEMEINDE ADELBODEN

Daniel von Allmen Jolanda Lauber
Gemeindepräsident *Gemeindeschreiberin*

Auflagezeugnis

Die unterzeichnende Gemeindeschreiberin bestätigt, dass das vorliegende Protokoll dieser Gemeindeversammlung in der Zeit vom 10. Mai bis 11. Juni 2019 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt ist.

Während dieser Zeit sind bei der Gemeindeverwaltung Adelboden weder Einsprachen noch Beschwerden eingegangen.

Adelboden, 20. Juni 2019

GEMEINDEVERWALTUNG ADELBODEN

Jolanda Lauber
Gemeindeschreiberin

Genehmigung

Gestützt auf Art. 15 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Adelboden vom 01.01.2010 hat der Gemeinderat das vorliegende Protokoll an seiner Sitzung vom 25. Juni 2019 genehmigt.

Adelboden, 27. Juni 2019

GEMEINDERAT ADELBODEN

Markus Gempeler
Obmann

Jolanda Lauber
Gemeindeschreiberin